

A2NEU A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
5 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
7 das Original. Denn es hat noch nie gereicht, Bäume zu umarmen. Und jetzt reicht
8 es erst recht nicht. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich!

9 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
10 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
11 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
12 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
13 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
14 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

15 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir wollen
16 Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause soll schnellstmöglich
17 gänzlich klimaneutral werden. Wir sagen schnellstmöglich, weil wir
18 schnellstmöglich meinen. In den letzten 15 Jahren wurden in Augsburg bereits
19 gute Grundlagen geschaffen. Auf diesen können wir aufbauen. Angesichts der
20 großen Herausforderung des Klimawandels und der Klimafolgenanpassung wollen und
21 brauchen wir aber jetzt mutigeres Vorgehen beim Klimaschutz und eine
22 entschlossenerere, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

23 Wir steigen Augsburg auf's Dach – die Solarstrom-Offensive

24 Klar ist: Es ist technisch möglich, die Energieversorgung komplett mit
25 Erneuerbaren Energien zu decken. Mit uns Grünen soll Augsburg so schnell wie
26 möglich klimaneutral werden. Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer
27 Energie versorgt werden. Damit die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie
28 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Augsburg konsequent um.

29 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
30 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
31 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
32 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
33 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
34 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
35 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen.

36 Grüne Ziele bei der Solarstrom-Offensive:

37 Solarzellen auf (möglichst)jedes Dach: Wir Grüne wollen, dass auf jedem Dach in
38 Augsburg eine Solaranlage installiert wird. Natürlich gilt das nur für Dächer,
39 auf denen das technisch möglich ist. Wir wollen Solarmodule auf alle
40 öffentlichen Gebäude, auf die Schuldächer, auf Sporthallen, auf Kindergärten
41 oder auf die Verwaltungsgebäude.

42 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
43 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
44 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
45 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
46 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

47 Erneuerbare Wärmezeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
48 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
49 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
50 Wärmepumpen.

51 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
52 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
53 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
54 Solaranlagen zu installieren.

55 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
56 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
57 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
58 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
59 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

60 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

61 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
62 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
63 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
64 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
65 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
66 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
67 zugänglich machen und sie beraten.

68 Grüne Ziele beim Energie sparen:

69 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
70 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
71 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
72 Energie und Energieverbrauch steigern.

73 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
74 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
75 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
76 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

77 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
78 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
79 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
80 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
81 - zu sparen.

82 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
83 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
84 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
85 langfristig Kosten einsparen.

86 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral

87 Wir Grüne packen das Thema Klimaschutz gründlich und langfristig an. Wie bisher
88 wollen wir in der regelmäßigen Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten
89 nachweisen, wo wir in Augsburg in Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir
90 nachjustieren müssen und wo Lücken sind, die wir in Zukunft abarbeiten werden.
91 Klimaschutz in Augsburg muss messbar und nachweisbar sein. Auf dieser Basis
92 wollen wir verbindliche Ziele festlegen.

93 Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:

94 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
95 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
96 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
97 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
98 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

99 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
100 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
101 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
102 wirkungsvollen Klimaschutz.

103 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
104 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
105 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
106 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
107 aktiv werden.

108 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 109 nachhaltiges Bauen

110 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
111 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
112 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
113 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
114 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
115 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
116 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
117 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
118 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
119 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

120 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
121 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
122 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
123 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
124 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

125 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

126 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
127 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
128 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
129 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
130 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
131 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
132 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
133 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
134 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
135 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

136 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
137 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
138 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
139 Entsorgung möglichst gering halten.

140 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
141 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
142 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
143 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
144 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
145 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

146 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
147 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
148 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
149 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
150 der Region.

151 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
152 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
153 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
154 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
155 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
156 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
157 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
158 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
159 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

160 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

161 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
162 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
163 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-

164 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
165 städtischen Grün- und Freiflächenkonzeptes steht. Auf dessen Grundlage wollen
166 wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern wir die Luft,
167 das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu bei, dass sich
168 Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

169 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

170 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
171 spenden uns Kühlung.

172 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und Freiflächenkonzept
173 vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und Bäume - auch als grüne Biotop-
174 Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das hilft nicht nur der Natur,
175 sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

176 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
177 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
178 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
179 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
180 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
181 Augsburg konsequenter nutzen!

182 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
183 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
184 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
185 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
186 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
187 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
188 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
189 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

190 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes
191 Leben gestalten

192 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
193 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
194 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
195 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
196 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
197 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
198 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
199 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

200 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
201 Stadtgesellschaft

202 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
203 Politikbereichen verankert werden.

204 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
205 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und

206 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
207 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
208 Kultur.

209 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
210 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
211 klimagerechtes Handeln.

212 Zusammenfassung:
213 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

214 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
215 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
216 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
217 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

218 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
219 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
220 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
221 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
222 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

223 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grüne wollen einen
224 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
225 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

226 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
227 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
228 Klimahauptstadt Augsburg.

229 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
230 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
231 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
232 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
233 und die Lebensqualität verbessern.

234 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
235 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
236 Entscheidungen berücksichtigt werden.